

macOS High Sierra Gigabyte Z68AP-D3

Beitrag von „grt“ vom 7. September 2020, 00:27

eigentlich.... ist das doch total simpel... du nimmst einen frischen, nicht mit irgendwelchen dateien befrachteten usb-stick. der wird im festplattendienstprogramm "gelöscht". hierbei ist wirklich nur wichtig, dass beim löschen steht "guid partitionsschema". wie der stick heisst (nur wichtig, um ihn später identifizieren zu können) und mit was er formatiert wird (windosen fat wär praktisch, weil alle was davon haben) ist alles komplett egal.

nach der löschkaktion wird die efi-partition des sticks gemountet (wenn guid beim löschen gewählt wurde, gibts eine automatisch erstellte efi-partition) und dort kann z.b. der passende efi-ordner aus dem oben erwähnten paket hinkopiert werden.

die einzigen eventuell notwendigen änderungen beim [efi-ordner kopieren](#) sind folgende:

- der ordner MUSS EFI heissen (grossbuchstaben, nix weiter)
- drin liegen 2 ordner, der eine heisst BOOT, der andere CLOVER. ganz genau so, nicht anders.
- im ordner CLOVER liegt eine datei namens "config.plist", auch die heisst genau so, nicht anders (ggf die passende datei entsprechend benennen).

sooooo.... und wenn das schon mal bootet, dann weiss man zumindest, dass der clover-uefiboot funktioniert.

wenn nun der EFI-ordner zum system passt - entweder aus dem paket ein ordner, in deinem fall für sandybridge-rechner, oder ein anderer ordner aus vermeintlich passender quelle, kannst du den "nackten" installerstick beim nächsten boot dazustecken, eigentlich (.... sollte so sein, muss aber nicht immer ...) sollte jetzt im auftauchenden clover menü der installerstick als option angezeigt werden. beim anwählen gibts dann die überraschung in alle richtungen: kann sein, dass das installationsmenü nach einer weile textzeilen auftaucht (super...) oder aber auch nicht. wenn ja, freuen, bier auf machen oder so 😊 wenn nein, foto hier posten, und man denkt drüber nach, warum es nicht bis zum installerbildschirm gereicht hat.